

SCW Trophy 2010

Bei dem Level III Match, dem schon traditionellen Saisonstart, gaben 269 Schützen auf 17 anspruchsvollen Stages ihr Bestes.

Der SCW spielt beim Stage-Design die Möglichkeiten, die sich (im Vergleich zu einem Freiplatz) aus einem Kellerschießstand ergeben, voll aus. Elektrische Schaltungen, Antriebe und Auslöser kamen reichlich zum Einsatz und erweiterten so die Palette der Möglichkeiten und Herausforderungen, sowohl für den Stage-Designer, als auch für den Schützen. Das Stage-Design war perfekt, man konnte die Liebe zum Detail überall erkennen. Obwohl 17 Stages zu schießen waren, glich keine der anderen.

Positiv hervorzuheben ist, daß es nun eine einheitliche und transparente Regelung für die Bezahlung aller Helfer und Freiwilligen gibt. Die Lösung, daß das Startgeld zu bezahlen ist und die Helfer tageweise, unabhängig von der Matchteilnahme, entlohnt werden ist sauber und für beide Seiten fair. Auch die Höhe (80 EUR pro Tag, zusätzlich 40 EUR Übernachtungspauschale für Leute, die mehr als einen Tag helfen) kann man nur als „stattlich“ bezeichnen.

Der erstmalige Einsatz von MOS dürfte sich bewährt haben, der Werbewert ist mittlerweile nicht mehr zu unterschätzen. Die Score-Sheets mit Schützenquittung ergeben für den Schützen einen Komfort-Gewinn, für den Schreiber einen zusätzlichen Aufwand. Die festgelegte IROA-Reihenfolge empfand ich persönlich als sehr angenehm. Dem „Nach-vorne-und-nach-hinten-Mauscheln“ einzelner Schützen wird damit wirkungsvoll begegnet. Auch die vorsortierten Score-Sheets auf den Ständen (statt der Aufkleber-Lösung) empfand ich als klare Verbesserung. Ebenfalls auf der Habenseite: Die Tombola mit durchwegs attraktiven Sachpreisen.

Der Zeitplan war ambitioniert, die eine oder andere Verzögerung blieb auch heuer nicht aus. Hier müßten die ROs noch mehr in die Pflicht genommen werden, wenn bereits die erste Squad in der Früh (ohne erkennbaren "Notstand") mit fünfzehnminütiger Verspätung ins Rennen geht, kann es sich am Ende des Tages nicht ausgehen. Die SCW Trophy ist ohne jeden Zweifel ein internationales Match mit überregionaler Bedeutung. Diesem Umstand müssen auch die ROs Rechnung tragen. Vor allem einzelne Schützen nicht-deutscher Muttersprache blieben in, ansonsten deutschsprachigen, Squads mitunter auf der Strecke: So wurde zwar das Briefing in Englisch verlesen, zusätzliche und ergänzende Hinweise wurden dann jedoch auf Deutsch gegeben. Dies ist unfair und unhöflich, außerdem Nährboden für Reklamationen und Re-shoots. Aus meiner Sicht: Wenn auch nur ein fremdsprachiger Schütze in der Squad ist, MÜSSEN alle Offiziellen (RO, Schreiber) von der Begrüßung bis zur Verabschiedung ausschließlich Englisch sprechen.

Für die SGW gingen zwei Schützen ins Rennen, Christan bzw. Andreas belegten in der PD die Plätze 20 und 21. Aus "gesamtoösterreichischer" Sicht: Mario Kneringer 2. in der OD, Gerald Reiter 3. in der PD, Hermann Kirchwegger 1. in der RD und Klaus Mayrhofer 5. in der SD.

Die SCW Trophy ist unbestritten **DAS** Level III Match Österreichs!

Wir freuen uns auf 2011!